



Jahresbericht ÖH FH Campus Wien

Veröffentlicht am 15.09.2014





Liebe Studierende und Lehrende der FH Campus Wien,

Auch in den vergangenen zwei Semestern war die ÖH FH Campus Wien wieder aktiv und hat sich im Interesse der Studierenden an unserer Fachhochschule eingesetzt. Nachdem wir immer wieder Rückmeldungen darüber erhalten haben, dass die Arbeit der ÖH nicht bekannt genug ist, haben wir uns dazu entschlossen, einen Jahresbericht mit den wichtigsten Daten und Fakten des vergangenen Jahres herauszugeben. Unser Ziel hierbei ist es vor allem, mehr Transparenz bezüglich unseres Wirkens im Verlauf von Semestern zu schaffen, da Vieles, was wir an Vertretungsarbeit leisten, nicht immer direkt erkennbar ist.

Darüber hinaus wollen wir, Tobias Kurtze, Ahmad Kakar, Cigdem Kurt, Tobias Schleicher und Katrin Pichler, als Vorsitzteam hier auch die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen der FH Campus Wien zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben! Ein spezieller Dank geht hier an die gewählten VertreterInnen, die sich auf Jahrgangs- und Studiengangsebene in den vergangenen zwei Semestern für die Interessen der Studierenden mit viel Engagement und Leidenschaft eingesetzt haben! Für diesen Bericht ist anzumerken, dass hier lediglich die Aktivitäten des Vorsitzteams aufgeführt sind. Die überaus wichtige Arbeit von Studiengangs- und JahrgangssprecherInnen ebenfalls in diesem Bericht festzuhalten, würde unsere Kapazitäten übersteigen.

Zuletzt wollen wir an dieser Stelle vor allem euch Studierende dazu einladen, in den kommenden Jahren noch mehr mit uns gemeinsam für die Rechte der Studierenden zusammen einzutreten, sodass wir auch in den kommenden Jahren wieder Einiges an unserer Hochschule bewirken können!



Kurzzusammenfassung:

In dem vorliegenden Jahresbericht nehmen wir zu den Themengebieten Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Leistungen für Studierende, Unterstützung für Studierende, Vertretungsarbeit, Vollversammlungen, Veranstaltungen und zu Vorsitzteam internen Prozessen Stellung und legen unsere Aktivitäten in diesen Bereichen dar. Teil dieses Berichts sind dabei auch einige aus unserer Sicht bedeutsame Zahlen, die wir im vergangenen Jahr gesammelt haben, um relevante Statistiken erstellen zu können.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Öffentlichkeitsarbeit3
- 1.1. Newsletter3
- 1.2. Welcome Day3
- 1.3. Open House.....3
- 2. Aktionen, Leistungen und Angebote für Studierende4
- 2.1. Services.....4
- 2.2. ÖH Kurse5
- 2.3. Beratungen5
- 2.4. Außerordentliche Beratungen.....6
- 2.5. Edu Roam6
- 2.7. Erstsemestrigenpakete.....6
- 2.8. Technische Wartung (ÖH Büro, Studierendenräume).....7
- 3. Mensenbonus7
- 4. Vertretungsarbeit der ÖH FH Campus Wien8
- 4.1. Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung.....8
- 4.2. Sachmittelbeiträge/ zusätzliche Aufwendungen, die den Studierenden den Studienalltag erleichtern9
- 4.3. Stellungnahme HSG 14.....10
- 4.4. Presseaussendung Zusammenlegung Wirtschafts- und Bildungsministerium10
- 5. Vollversammlungen11
- 6. Veranstaltungen12
- 6.1. Punsch- und Cocktailstände12
- 6.2. Aktion Welt Aids Tag13
- 6.3. Campus Night13
- 6.4. Rock am Campus14
- 7. Vorsitzteam Intern.....14
- 7.1. Qualitätssicherung.....14
- 7.2. Schulungswochenende15
- 7.3. Verwaltung der Homepage und Server15

1. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist für uns als ÖH ein überaus wichtiger Teil unserer Vertretungsarbeit. Nur durch die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrads kann es gelingen, Studierende besser in unser Wirken miteinzubeziehen und darüber hinaus auch sicherzustellen, dass möglichst Viele von unserer Arbeit profitieren. Elementare Bestandteile dieser Arbeit waren im vergangenen Jahr unser „Newsletter“ und der Auftritt bei den „Welcome Days“ und dem „Open House Day“.

1.1. Newsletter

Ein bis zwei Mal im Monat sendet die ÖH FH Campus Wien einen Newsletter an alle Studierenden per E-Mail aus. Die Studierenden werden über aktuelle Kurse und andere Services und Events der ÖH sowie andere relevante Aktionen informiert. Auch haben die Studierenden die Möglichkeit, Umfragen zu ihren Arbeiten in unserem Newsletter zu veröffentlichen.

1.2. Welcome Day

Der Welcome Day wurde von vielen neuen Studierenden besucht, um ihre neue Hochschule besser kennen zu lernen. Diese von der FH organisierte, wichtige Veranstaltung, bei der sich die die Hochschule den neuen Studierenden vorstellt, wollten auch wir als ÖH FH Camus Wien für uns nutzen, um uns vorzustellen. Ziel des Auftritts war es, die neuen Studierenden schon frühzeitig über die Aktivitäten der ÖH zu informieren, da wir in den vergangenen Jahren immer wieder Rückmeldungen bekommen haben, die besagten, dass wir unseren Bekanntheitsgrad an der FH erhöhen müssen. Ebenfalls mit der Aktion verbunden war für uns auch das Ziel, neue engagierte Studierende für unser Wirken zu gewinnen. Dadurch, dass wir auch im Anschluss an die Veranstaltung einen Getränkeverkauf organisiert hatten, konnten wir darüber hinaus direkt Fragen interessierter Studierender beantworten. Da die Vorstellung der ÖH aus unserer Sicht sehr sinnvoll ist, werden wir hier auch im nächsten Jahr zugegen sein.

1.3. Open House

Auch das Open House am 14.11.2013 und am 14.3.2014 bot uns als Vorsitzteam die Gelegenheit, unsere Services sowie unsere Arbeit und Projekte vorzustellen. Diese Veranstaltung stellt für uns darüber hinaus auch eine Chance dar, potenziell interessierte StudentInnen anzusprechen, die zukünftig selbst in der ÖH mitwirken



wollen.

Viele neue, zukünftige Studierende besuchten uns an diesem Tag, um sich über Themen wie Förderungen, Stipendien, Wohnen und rechtliche Fragen zu informieren. Besonders erfreulich für uns war dabei, dass auch Studierende aus höheren Semestern und Lehrende die Möglichkeit nutzten, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Die Wichtigkeit, sich aktiv an Open House Days zu präsentieren und Services vorzustellen, ist aus unserer Sicht deshalb enorm. Auch zukünftig wollen wir diese Plattform nutzen.

2. Aktionen, Leistungen und Angebote für Studierende

Mit den von uns angebotenen Services, Kursangeboten, den Erstsemestrigenpaketen und dem Bau eines Volleyballplatzes war es im vergangenen Jahr das Ziel, dass wir den Studierenden für die von ihnen bezahlten Beiträge den bestmöglichen Service bieten.



2.1. Services

Zu unseren Services zählen unter anderem die gratis Plagiatskontrolle, sowie ein kostenloser Geräteverleih und das Binden von Arbeiten für nur einen Euro. Die ÖH FH Campus Wien verfügt insgesamt über zehn Diktiergeräte und eine Wärmebildkamera, die sie den Studierenden zur Verfügung stellt. Auch das Drucken von großformatigen Zeichnungen oder anderen Grafiken ist am Plotter in unserem ÖH-Büro möglich. Die Services der ÖH FH Campus Wien stehen den Studierenden immer während der Öffnungszeiten des ÖH-Büros zur Verfügung. Wir sind stets bemüht, eure Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.

Tabelle 1: Serviceauslastung

	Wintersemester 2013 / 2014	Sommersemester 2014*
Abschlussarbeiten binden	168	87
Plotten	84	50
Plagiatscheck	83	102
ÖH Kurse	10	3
Geräteverleih	29	28

*Stand: Mai 2014

2.2. ÖH Kurse

Mehrmals im Semester bietet die ÖH FH Campus Wien unterschiedlichste Kurse von externen Institutionen an. Dabei ist unser Hauptanliegen, den Studierenden eine größtmögliche Bandbreite an Fortbildungsmöglichkeiten zu bieten. Die Kurse finden immer direkt an der FH Campus Wien statt. Mittels einer Zufriedenheitsbefragung, die wir am Ende jedes Kurses den Studierenden zukommen lassen, ermitteln wir, welche Kurse sehr positiv von den Studierenden aufgenommen werden und welche Kurse nicht gut ankommen. In weiterer Folge sind wir bemüht, positiv bewertete Kurse in den kommenden Semestern wieder anzubieten und negativ bewertete Kurse entweder in verbesserter Form anzubieten oder ganz aus dem Programm zu nehmen.

In diesem Jahr hat die ÖH FH Campus Wien zwei Kurse zu Erste-Hilfe, Gebärdensprache, einen Selbstverteidigungskurs, einen Presenting in English Kurs und erstmalig einen Spanischkurs für AnfängerInnen angeboten, welche alle sehr positiv aufgenommen wurden. Auch ein Kurs zu Rhetorik und Präsentationstechnik wurde im Wintersemester angeboten, welcher allerdings weniger Zuspruch fand.

2.3. Beratungen

Die Studierendenberatung, welche wir anbieten, wird seit Jahren sehr gerne genutzt. Hier beraten und informieren wir Studierende bei allen Angelegenheiten, die im Studienalltag Probleme (Prüfungsangelegenheiten, Rechte, Pflichten) darstellen oder Fragen aufwerfen. Die Anfragen werden per Mail an uns gestellt und können durch einen schriftlichen Austausch oder ein telefonisches Gespräch häufig gelöst werden. Dieser Service wird in der ÖH FH Campus Wien sehr groß geschrieben und viele der Probleme können entweder direkt oder durch Weiterleitung an zuständige Stellen gelöst werden.

Seit dem Wintersemester 2013 führen wir auch eine Statistik darüber, in wieweit die Beratungen in Anspruch genommen werden (siehe Tabelle unten).

Tabelle 2: Anzahl E-Mail Anfragen

	Wintersemester 2013 / 2014	Sommersemester 2014
E-Mail Anfragen	119	69*

*Stand: 15.05.14

2.4. Außerordentliche Beratungen

Beratungsfälle, bei denen persönliche Termine mit Lehrenden oder Studiengangsleitungen, oder in Spezialfällen sogar mit dem Rektorat nötig sind, hat es auch in diesem Studienjahr wieder einige gegeben. Hierbei versuchten wir mit unserem Wissen und unserer Erfahrung dazu beizutragen, Konflikte im Interesse der Studierenden zu unterstützen. In den meisten Fällen des vergangenen Jahres war es möglich, eine für beide Seiten befriedigende Lösung zu finden. Wichtig ist uns dabei ein respektvoller Umgang von beiden Seiten und ein Gespräch auf Augenhöhe.

2.5. Edu Roam

Im letzten Jahr haben wir bei der Hochschulleitung die Implementierung von Education Roaming (eduroam) an unserer Hochschule angeregt. „Edu Roam“ ist eine Initiative, die es MitarbeiterInnen und Studierenden von partizipierenden Universitäten und Organisationen ermöglicht, einen Internetzugang an den Standorten aller teilnehmenden Organisationen unter Verwendung ihres eigenen Benutzernamens und Passwortes zu erlangen. Damit sind Studierende der FH Campus Wien problemlos dazu in der Lage, gratis einen Internetzugang in der TU Wien, Uni Wien, und in 40 weiteren Universitäten und Fachhochschulen in Österreich, sowie in über 50 weiteren Ländern weltweit, zu bekommen. Nach Gesprächen mit der Geschäftsleitung der FH Campus Wien wird unser Vorschlag noch in diesem Kalenderjahr umgesetzt! Das IT-Management der FH Campus Wien wurde beauftragt, ab dem Wintersemester 2014/15 einen Echtbetrieb herzustellen. Ein Testbetrieb wird voraussichtlich schon früher starten.

2.7. Erstsemestrigenpakete

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder Erstsemestrigenpakete für die neuen, im Wintersemester 2013 startenden Studierenden zusammengestellt. Wie jedes Jahr befanden sich wieder einige beliebte Dinge in unseren Paketen. Unter anderem beinhaltete dieses wie gewohnt unseren grünen Kuli, den A4 Block mit verändertem Design, unseren Infofolder sowie Fruchtgummis.

Völlig neu wird sich das Design der Tasche im kommenden Jahr präsentieren. Die altbekannten „Sackerln“ werden durch moderne Jutebeutel ersetzt, die mit lustigen Sprüchen bedruckt werden. Es wird zwei verschiedene Farben und Sprüche geben, die unsere "Fresh_wo_men" hoffentlich lange durch ihre Studienzeit begleiten werden. Des Weiteren werden als neue Goodies ein Geodreieck sowie neue Post its mit kleinen bunten Markiermarken enthalten sein.

2.8. Technische Wartung (ÖH Büro, Studierendenräume)

Die PCs, Drucker und weitere technische Geräte im ÖH Büro und in den Studierendenräumen werden ständig von uns in Zusammenarbeit mit der FH betreut und gewartet. In der letzten Zeit wurden die PCs in den Studierendenräumen von Windows XP zu Windows 7 und Office 2003 zu Office 2010 umgerüstet.

3. Mensenbonus

Der Mensenbonus stellte für uns im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung dar. Prinzipiell stellt dieser eine Förderung dar, die in Kooperation der ÖH und der FH Campus Wien erbracht und mit jeweils 80 Cent bezuschusst wird. Ziel hierbei ist es, sozial benachteiligte Studierende zu unterstützen.

Das Problem, mit dem wir uns in den vergangenen Semestern konfrontiert sahen, war und ist, dass das hierfür zur Verfügung stehende Budget, welches vom Wirtschaftsministerium zur Verfügung gestellt wird und daher von uns auch nicht beeinflussbar ist, bei Weitem überschritten wurde. Aufgrund der hohen Inanspruchnahme des Bonus durch die Studierenden der FH mussten wir davon ausgehen, dass der Bonus mehr und mehr zweckentfremdet wurde und auch Studierende von dieser speziellen Förderung Gebrauch machten, die nicht das Kriterium einer „sozialen Bedürftigkeit bzw. Benachteiligung“ erfüllen. Unsere Reaktion beinhaltete, dass wir neue Kriterien erarbeiteten, mit denen die Zugangsvoraussetzungen für den Bonus eingeschränkt wurden. Die Rückmeldungen der StudierendenvertreterInnen, die von uns im Vorsitzteam geführten Diskussionen und die anhaltende Überschreitung des Budgets auch im Folgesemester machten jedoch sehr schnell deutlich, dass eine weitere Überarbeitung der Kriterien notwendig ist. Aufgrund dessen haben wir nun ein neues Formular ausgearbeitet, mit dem Studierende die Förderung nun beantragen müssen. Dieses beinhaltet unter anderem auch eine Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen pro Monat.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir mit diesen Entscheidungen für sehr viel Unruhe und Unmut gesorgt haben. Das Problem ist aus unserer Sicht, dass der eigentliche Zweck des Mensenbonus für viele der Studierenden nicht klar genug war. Wir hoffen auf Verständnis der Studierenden bei diesem Thema und arbeiten darauf hin, dass die Vergabe der Förderung in den kommenden Semestern nachvollziehbarer, gerechter und dem Zweck angemessen gestaltet wird.

4. Vertretungsarbeit der ÖH FH Campus Wien

Im Rahmen unserer Vertretungsarbeit haben wir uns in den vergangenen zwei Semestern in unterschiedlichen Gremien für die Rechte der Studierenden unserer Hochschule eingesetzt. Hierbei war es uns ein besonderes Anliegen, zu einer konstruktiven und auf gegenseitiger Wertschätzung beruhenden Kommunikationskultur zwischen Studierenden und Lehrverantwortlichen beizutragen. Themen die hierbei im Zentrum standen, waren die allgemeine Kooperation und Kommunikation mit der Hochschulleitung, die Überprüfung und Überarbeitung der Aufstellungen der „zusätzlichen Aufwendungen, die den Studierenden den Studienalltag erleichtern“, die Zusammenlegung des Wissenschafts- mit dem Wirtschaftsministerium und das neue HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG 14).

4.1. Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung

Der ständige Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung spielt eine zentrale Rolle bei unserer Arbeit. Im Laufe eines Studienjahres fallen viele wichtige Themen an, welche wir gerne mit der Hochschulleitung besprechen und diskutieren wollen! Für die laufende Kommunikation haben wir deshalb pro Semester zwei fixe Termine bei der Hochschulleitung gefordert. Der Vorschlag wurde sehr positiv aufgefasst, jedoch wurde vorerst leider nur ein Termin pro Semester vereinbart, der nun im akademischen Kalender der FH Campus Wien angeführt wird.

In diesem Jahr hat es zwei Termine mit der gesamten Hochschulleitung gegeben. Ergebnisse daraus waren beispielsweise die Einführung von Eduroam oder die Planung des Volleyballplatzes. Neben diesen Treffen gab es noch zahlreiche Termine mit einzelnen Persönlichkeiten der Hochschulleitung, in denen beispielsweise über die Sachmittelbeiträge, Sponsionsgebühren, die Mensa, die Cafeteria (Restaurantbeirat) sowie über die Einführung neuer Studiengänge und die Integration neuer Außenstandorte gesprochen wurde. Im laufenden Studienjahr wird es noch eine Besprechung mit dem Rektorat geben, bei der das neue HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG 14) und die damit verbundenen Auswirkungen auf die FH Campus Wien besprochen werden.

Für das kommende Jahr haben wir uns speziell hier vorgenommen, den nun beschrittenen Weg konstant weiterzugehen, indem wir noch konsequenter und kontinuierlicher das Gespräch mit der Hochschulleitung suchen, um so Kritik, Anregungen und die Anliegen der Studierenden noch besser vorbringen zu können.

4.2. Sachmittelbeiträge/ zusätzliche Aufwendungen, die den Studierenden den Studienalltag erleichtern

Im vergangenen Wintersemester haben wir als ÖH FH Campus Wien Vorsitzteam im Zuge der Gespräche auch eine offizielle Anfrage bezüglich der Verwendung der durch die FH zusätzlich zu den Studiengebühren eingehobenen Beträge (damals Sachmittelbeiträge genannt) bei der Hochschulleitung gestellt. Unser Ziel war es hierbei vor allem, mehr Transparenz über die Verwendung dieser Gelder zu erreichen, da es in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichen Ebenen immer wieder Diskussionen über diese Beiträge gab.

Auf unsere Anfrage hin wurde uns zum Ende des Wintersemesters eine erste Aufstellung über die Verwendung der Gelder zugesandt. Eine kritische Analyse durch das Vorsitzteam zeigte jedoch sehr schnell, dass diese Aufstellung nicht unseren Vorstellungen entsprach. So gab es keine Erklärungen zu der Mehrheit der Kostenpunkte, bei bestimmten Kostenpunkten stimmten die auf dem Papier vorhandenen Leistungen nicht mit der tatsächlichen Realität im Studienalltag vieler Studiengänge überein und darüber hinaus wurden in einzelnen Studiengängen auch Leistungen mit eingerechnet, die aus den regulären Studiengebühren zu finanzieren sind.

Nachdem wir unsere Kritik an der Aufstellung vorgebracht hatten, wurde die Aufstellung durch die Geschäftsleitung nochmals geprüft und in weiterer Folge fast komplett überarbeitet. Für die Überarbeitung wurden seitens der Geschäftsleitung folgende Vorgaben gemacht:

- Die von den Studierenden eingehobenen Beiträge müssen zweckgebunden sein. Pauschale Beiträge, bei denen die Verwendung der Gelder unklar ist, dürfen nicht eingehoben werden.
- Gelder dürfen nur dann eingehoben werden, wenn die dafür erbrachten Aufwendungen nicht im Curriculum enthalten sind und daher eine von der FH zusätzlich zur Verfügung gestellte Leistung darstellen.
- Programme wie Microsoft Office365 für Studierende, Plagiatssoftware, Mindjet, Mindmanager, Bibliotheksprogramme oder Moodle sind Leistungen, die im Studienalltag zum Grundstandard von Bildungseinrichtungen gehören. Daher dürfen hier keine Kosten berechnet werden.

Die neuen Vorgaben hatten zur Folge, dass in der Mehrzahl der Studiengänge die Kosten für die Studierenden gesenkt werden mussten. Bei weiteren kritischen Prüfungen der neuen Aufstellungen arbeiteten wir so gut wie möglich mit den jeweiligen StudiengangssprecherInnen zusammen, um in Erfahrung bringen, ob die Studienreden die neu festgeschriebenen Beiträge als gerechtfertigt ansehen. Auch hier wurden noch einzelne Änderungswünsche bei der Geschäftsleitung vorgebracht und umgesetzt.

Darüber hinaus wurden folgende Regelungen für die Zukunft vereinbart:

1. Die Aufstellungen müssen in Zukunft auch gesammelt und zentral für die ÖH FH Campus Wien einsehbar sein, um auch in den kommenden Jahren eine Prüfung durch die Studierendenvertretung möglich zu machen.

2. Sollte es zu Anpassungen der Beiträge kommen, so gelten diese erst für die Studierenden des ersten Semesters. Nach dem ersten Semester dürfen die Beiträge also nicht mehr erhöht werden.

Aktuell befinden sich die Kostenaufstellungen in der Finalisierung. Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis unserer Arbeit sehr zufrieden.

Für die kommenden Semester haben wir nun darüber hinaus noch angeregt, dass Studierende mit der Zusendung ihres Studienvertrags auch die gesamte Kostenaufstellung ihres Studiengangs erhalten, sodass noch mehr Transparenz ermöglicht wird. Dieser Vorschlag wird von der Geschäftsleitung aktuell geprüft.

4.3. Stellungnahme HSG 14

Das neue Hochschulinnenschaftsgesetz (HSG 14) soll den Aufbau und die Arbeit der ÖH an Fachhochschulen, Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten regeln. Die Anpassung der Vertretungsstrukturen der Fachhochschulen an jene der Universitäten und ein gemeinsames Gesetz zur Regelung dieser wird von der ÖH FH Campus Wien als weiterer Schritt in Richtung einer Gleichstellung der Fachhochschulen mit Universitäten gesehen und daher stark begrüßt. Auf eine Aufforderung des Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hin haben wir hierzu am 29.04.2014 eine offizielle Stellungnahme zu dieser Gesetzesnovelle verfasst, in der wir neben den Vorteilen des neuen Gesetzes (z. B. Ermöglichung einer Briefwahl) auch Nachteile benannt haben und daran anknüpfend auch Änderungen gefordert haben. Konkret kritisiert wurden folgende Punkte:

- Nichtbeachtung der vorhandenen Strukturunterschiede zwischen Fachhochschulen und Universitäten
- Regelung der Wahlordnung und der damit verbundenen Funktionsperiode von StudierendenvertreterInnen in den Fachhochschulen
- Anzahl der Vorsitzendenkonferenzen pro Semester
- Reduktion der Anwesenheitspflicht von StudierendenvertreterInnen von 100 Prozent auf 70 Prozent

4.4. Presseaussendung Zusammenlegung Wirtschafts- und Bildungsministerium

Im Wintersemester 2013 war es uns ein besonderes Anliegen, auch gegen die Pläne für eine Zusammenlegung von Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium mobil zu machen. Damit schlossen wir uns den landesweiten Initiativen der ÖH Bundesvertretung an. Konkret sendeten wir hierzu eine E-Mail mit dem Hinweis auf eine Petition gegen die Regierungsbeschlüsse aus und veröffentlichten auch eine Presseaussendung.

5. Vollversammlungen

Neben unserem Mitspracherecht haben wir als ÖH FH Campus Wien auch jedes Jahr ein stattliches Budget zur Verfügung, welches wir an der FH Campus Wien für unterschiedliche Zwecke einsetzen (siehe Homepage – Service der ÖH FH Campus Wien). Die Entscheidung, wofür das Geld konkret genutzt wird, ist dabei eine rein studentische Angelegenheit. Die gewählten VertreterInnen entscheiden und diskutieren in den Vollversammlungen aktiv über Vorschläge, wie das Budget verwendet wird. Dabei ist ein Teil des Budgets auch für studiengangsspezifische Aktivitäten vorgesehen, über den allein die Studiengangs- und JahrgangssprecherInnen verfügen können. Über die hierzu notwendigen Anträge muss in der Vollversammlung abgestimmt werden.

Die Vollversammlungen waren ein großer Erfolg im Studienjahr 2013/2014. Während im Vorjahr noch um die Beschlussfähigkeit gekämpft wurde und zwischen 10 und 15 Personen insgesamt anwesend waren, so konnten wir uns dieses Jahr über ca. 40 bis 50 anwesende VertreterInnen freuen. Dies wurde vor allem dadurch erreicht, dass die Termine frühzeitig bekannt gegeben wurden, mehr persönlicher Kontakt zu den StudiengangssprecherInnen gesucht wurde und ein besserer und direkterer Austausch zwischen Studien- und JahrgangssprecherInnen angeregt wurde. Dank der regen Teilnahme waren breite Diskussionen möglich, in denen beispielsweise die Kriterien für den Mensenbonus besprochen wurden.

TeilnehmerInnen der Vollversammlung am 31.03.2014



Tabelle 3: Anzahl TeilnehmerInnen Vollversammlungen

	Wintersemester 2013 / 2014	Sommersemester 2014
Ordnungsgemäße	47	37
Vollversammlungen*	34	

*Anzahl TeilnehmerInnen pro Vollversammlung

6. Veranstaltungen

Mit den von uns durchgeführten Veranstaltungen wollen wir den Studierenden der FH die Möglichkeit bieten, in einem entspannten Rahmen neue Kontakte zu knüpfen. Hierfür haben wir in den vergangenen zwei Semestern die seit einigen Jahren etablierten Veranstaltungen wie die Punsch- und Cocktailstände und die Campus Night organisiert. Darüber hinaus veranstalteten wir zum zweiten Mal in Folge „Rock am Campus“. Erstmals wollten wir im vergangenen Semester auch mit einer Aktion am Welt AIDS Tag auf das Thema AIDS aufmerksam machen.

Tabelle 4: Anzahl Veranstaltungen

	Wintersemester 2013 / 2014	Sommersemester 2014
Punschstand	2	-
Campus Night	1	1
Cocktailstand	-	2
Rock am Campus	-	1
Aktion Welt AIDS Tag	1	-

Tabelle 5: Anzahl BesucherInnen

	Anzahl BesucherInnen Wintersemester 2013 / 2014	Anzahl BesucherInnen Sommersemester 2014
Campus Night	410	304

6.1. Punsch- und Cocktailstände



Die Punsch- und Cocktailstände, welche seit langem von der ÖH FH Campus Wien angeboten werden, werden von den Studierenden sehr gern gesehen und gut besucht. Im Wintersemester 2013/2014 standen die Punschspenden unter dem Motto „Hilfe für die Opfer der Taifun-Katastrophe auf den Philippinen“. Die Studierenden konnten freiwillige Spenden abgeben und mussten für den Punsch nicht zahlen. Deshalb war es sehr erfreulich, dass verhältnismäßig sehr viele freiwillige Spenden von Seiten der Studierenden kamen. Im Sommersemester 2014 bietet

die ÖH FH Campus Wien in Kooperation mit der FH Campus Wien zeitgerecht zur Fußballweltmeisterschaft ein Public Viewing an, bei dem die ÖH die Studierenden und MitarbeiterInnen der FH mit kalten Getränken versorgt. Die Public Viewing Termine sind der 12.6, 13.6, 16.6, 24.6, 25.6, und der 26.6.2014.

6.2. Aktion Welt Aids Tag

Rund um den Globus erinnern am 1. Dezember verschiedenste Organisationen an das Thema AIDS und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit HIV-Infizierten, AIDS-Kranken und den ihnen nahestehenden Menschen zu zeigen. Dies hat die ÖH FH Campus Wien auch gemacht und an diesem Tag in Kooperation mit der Aids Hilfe Wien 500 Flyer zu verschiedenen Thematiken ausgeteilt. Die Studierenden waren sehr interessiert und wir als Team standen ihnen für Fragen zur Verfügung. Die Resonanz war sehr gut, es blieben keine Flyer übrig. Die Aids-Hilfe wird 2014 am 1. Dezember ebenfalls eine/n BeraterIn zur Verfügung stellen, welche mit dem Team für alle Art der Fragen und Beratung da sein wird.

6.3. Campus Night



Unsere „Campus Nights“, die wir am 10.01.2014 und 21.03.2014 abgehalten haben, waren auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit knapp über 400 BesucherInnen auf unserer „Neon Edition“ im Jänner und ca. 300 Gästen auf der „Tasteless Dress Party“ waren beide Veranstaltungen insgesamt gut besucht.

Trotz zufriedenstellender BesucherInnenzahlen hat das Vorsitzteam beschlossen, die Location für die nächste Campus Night zu wechseln, da die Säulenhalle mit einem Fassungsvermögen von knapp 1000 Leuten für unsere Zwecke zu großzügig dimensioniert ist. Außerdem wird der Termin der zukünftigen Campus Night im Wintersemester von Jänner auf Oktober verlegt. Somit kann die kommende Veranstaltung gleichzeitig als Semester Opening Party genutzt werden (voraussichtliches Thema: Oktoberfest). So kann durch das Event auch insbesondere für unsere neuen Studierenden eine Plattform zum Kennenlernen ihrer KollegInnen geschaffen werden.

6.4. Rock am Campus

Wie schon im Vorjahr wird es auch dieses Jahr ein Open-Air Konzert im Mensa-Garten geben. Das Konzert wird in enger Zusammenarbeit mit dem Infrastrukturmanagement der FH organisiert. Das Ziel der Veranstaltung ist die studiengangübergreifende Vernetzung von MitarbeiterInnen und Studierenden. Wie mit anderen unserer Aktionen soll damit erreicht werden, dass die FH Campus Wien nicht nur als Arbeits- oder Ausbildungsstelle gesehen wird, sondern darüber hinaus auch in der Freizeit genutzt und gerne besucht wird.

Nachdem im Jahr 2013 das Event im kleinen Stil als Pilotversuch gestartet wurde, haben wir dieses Jahr mit Jaya the Cat einen international bekannten Headliner und Publikums-Magneten mit dabei. Gerechnet wird mit ca. 600 bis 800 Zusehern.

7. Vorsitzteam Intern

Das Vorsitzteam ist hauptverantwortlich für die Repräsentation und die Vertretung aller Studierenden der FH Campus Wien. Hierbei haben wir in den vergangenen Semestern viel Zeit in die Qualitätssicherung, die Weiterbildung und die Weitergabe wichtiger Informationen an die Studierenden investiert.

7.1. Qualitätssicherung

In den letzten Jahren hat die ÖH FH Campus Wien viel getan, um Studierende in ihrem Alltag so gut wie möglich zu unterstützen. Uns ist es dabei wichtig, unsere Arbeit fortlaufend weiterzuentwickeln, indem wir vorhandenes Wissen konservieren und daran anknüpfend auch neue Ideen generieren mit dem Ziel, so professionell wie möglich zu arbeiten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir im Vorsitzteam in den vergangenen zwei Semester einige Zeit in das Thema Qualitätssicherung investiert.

Konkrete Schritte die wir zur Erreichung dieses Ziels unternommen haben waren:

- Erstellung eines Organigramms der ÖH FH Campus Wien
- Festschreibung der Aufgaben von Jahrgangs- und StudiengangssprecherInnen
- Entwicklung eines Bogens zur Feststellung der Zufriedenheit bei unseren ÖH Kursen
- Festlegung und Dokumentation von Semesterzielen
- Führen von Statistiken (Nutzung unserer Serviceangebote, Beratungen pro Monat, usw.)
- Erstellung eines Jahresberichts
- Regelmäßige Teamsitzungen (alle zwei bis drei Wochen)
- Zufriedenheitsbefragung zu unseren Serviceangeboten im Rahmen der Studierendenbefragung der gesamten FH Campus Wien

Speziell auf die Kritiken, Anmerkungen und Wünsche, welche in der Zufriedenheitsbefragung geäußert wurden, haben wir reagiert und entsprechende Schritte gesetzt. In den kommenden Jahren wollen wir diesen von uns nun eingeschlagenen Weg weiter gehen und unsere Arbeit so stetig professionalisieren. Über eure Rückmeldungen könnt ihr diese Entwicklungen unmittelbar mitgestalten.

7.2. Schulungswochenende

Schulungswochenenden werden von der ÖH Bundesvertretung organisiert und leisten einen wichtigen Beitrag für die Arbeit von Studierendenvertretungen. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, angehenden oder bereits aktiven VertreterInnen in der ÖH wichtiges Handwerkszeug und Wissen für ihre Arbeit in ihrer Bildungseinrichtung mitzugeben. Darüber hinaus sind die Wochenenden sehr hilfreich für eine dringend notwendige erfolgreiche Vernetzung aller ÖH Mitglieder im Land.

Im vergangenen Jahr fanden zwei Schulungswochenenden statt, bei denen mehrere VertreterInnen der FH Campus Wien zugegen waren. Beide Veranstaltungen waren aus unserer Sicht ein voller Erfolg, da wir bei den diversen Workshops viel Hilfreiches für unser Wirken an der FH Campus Wien mitnehmen konnten. Speziell das letzte FH-Schulungswochenende vom 14. – 16. März 2014 ist hier aus unserer Sicht hervorzuheben, da hier insgesamt elf VertreterInnen der FH Campus Wien zugegen waren. Mit insgesamt vierzig Personen war es darüber hinaus auch das größte FH Schulungswochenende, das es je gegeben hat. Das nächste FH-Schulungswochenende wird voraussichtlich im kommenden Herbst stattfinden. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche InteressentInnen.

7.3. Verwaltung der Homepage und Server

Im letzten Jahr wurde die alte Webseite der ÖH FH Campus Wien (www.stuve-wien.at) zu (www.oeh-fhcw.at) migriert und die Installation und Konfiguration von Daten-, Mail- und SQL-Server wurde erfolgreich durchgeführt. Damit unsere Webseite und ihre Daten Sicherheit vor Angriffen gewinnen und sie vor unbefugten Zugriffen geschützt sind, wurde das HTTP (Übertragungsprotokoll) auf HTTPS (Secure) mit SSL/TLS Zertifikat umgestellt.